



## Elektronische Patientenakte (ePA)

Samstag, 25. April 2026

Referentin Michaela Wetzel



**LEBEN-PFLEGE-DIGITAL**






Berliner Landeskompetenzzentrum Pflege 4.0





# Inhalt

## Was erwartet Sie?

1. Landeskompetenzzentrum Pflege 4.0
2. Digitalisierte Versorgung
3. Elektronische Patientenakte
  - ePA – was ist das?
  - Technisches zur ePA
  - Datenschutz und Sicherheit
  - ePA Funktionen     
  - Wo finde ich was?
  - Mehrwert der ePA
4. Fragen



# Wer sind wir?

## Berliner Landeskompetenzzentrum Pflege 4.0

- Entstanden im Rahmen der Initiative „Pflege 4.0 – Made in Berlin“
- Gründung und Arbeitsaufnahme im **März 2020**
- Umgesetzt durch den Hauptstadträger **albatros.social**
- Gefördert durch die **Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (SenWGP)**
- Zielgruppen: **Pflegekräfte, Pflegeeinrichtungen und Akteure entlang der pflegerischen Versorgungskette**
- Aufgabe: **Landesweite Fachstelle zur Begleitung der digitalen Transformation der Pflege in Berlin**

Umgesetzt durch:



Gefördert durch:





# Unsere Aktivitäten



## Wissenstransfer

- Recherche und Analyse aktueller Entwicklungen
- Zielgruppengerechte Aufbereitung und Verbreitung
- Bedarfserhebung, Ableitung von Maßnahmen



## Netzwerkarbeit

- Strategische Vernetzung relevanter Akteure
- Impulse setzen, Brückenfunktion zwischen Praxis und Systemebene
- Plattform für Austausch



## Prozessbegleitung

- Auseinandersetzung mit digitalen Lösungen
- Unterstützung von Veränderungsprozessen
- Digitale Kompetenzen

Mehr erfahren: [www.lebenpflegedigital.de](http://www.lebenpflegedigital.de)



# Besuchen Sie unsere Webseite



Zur Webseite

[www.lebenpflagedigital.de](http://www.lebenpflagedigital.de)



Anmeldung zum

**Newsletter**



# Digitalisierte Versorgung

Medizin und Pflege werden digital



Für das Gesundheitswesen und die Pflege

# Digitalisierungsstrategie des BMG

- Vorgelegt am 09.03.2023
- „Neustart für die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens“
- Ziel: Rückstand im internationalen Vergleich aufholen
- Positive Vision einer digitalisierten Gesundheitsversorgung



Bildquelle: Bundesministerium für Gesundheit, abgerufen am 21.01.25

## Einer besseren Versorgung Mit dem Ziel...

Doppeluntersuchungen  
vermeiden

Bessere individuelle  
Therapien

Fehlmedikation  
reduzieren

Weniger Zeitaufwand

Risiken schneller erkennen

Entlastung von pflegenden An-  
und Zugehörigen

Bild: [designed by Freepik](#)



# Elektronische Patientenakte (ePA) für alle

Ab wann? Für wen? Wieso?



## Von der Opt-in zur Opt-out ePA!

# ePA für alle – aktueller Stand

- **Stichtag 15. Januar 2025:**
  - Start in den Modellregionen Hamburg, Franken, NRW
  - bundesweiter Rollout seit 29.04.25
- **Seit 01.10.2025 sind Krankenhäuser und Arztpraxen gesetzlich verpflichtet, Gesundheitsdaten in der ePA zu hinterlegen**
- **Widerspruch jederzeit möglich**
- **Freiwillig: Forschungsdatenspende**



Bild: Muhammad Ribkhan, Vecteezy, Bearbeitung LPD

## Was genau ist die ePA?

# ePA für alle

- **Digitale Sammlung von Behandlungsdaten wie**
  - Notfalldatensatz, Medikationsplan, Arztbriefe, Impfpass, Zahnbonusheft
- **Ziel: alle Daten an einem Ort**
- **ePA-App: Transparenz über alle Daten mit**
  - Daten einsehen, speichern und teilen
  - Auch Abrechnungsdaten
- **Datenhoheit liegt bei Versicherten**
  - Aktive Entscheidung und Freigabe durch Versicherte



Die ePA darf keine negativen Auswirkungen auf Ihre Gesundheitsversorgung haben, ganz gleich, ob Sie diese nutzen oder nicht.

## Für gesetzlich Versicherte So richten Sie Ihre ePA-App ein

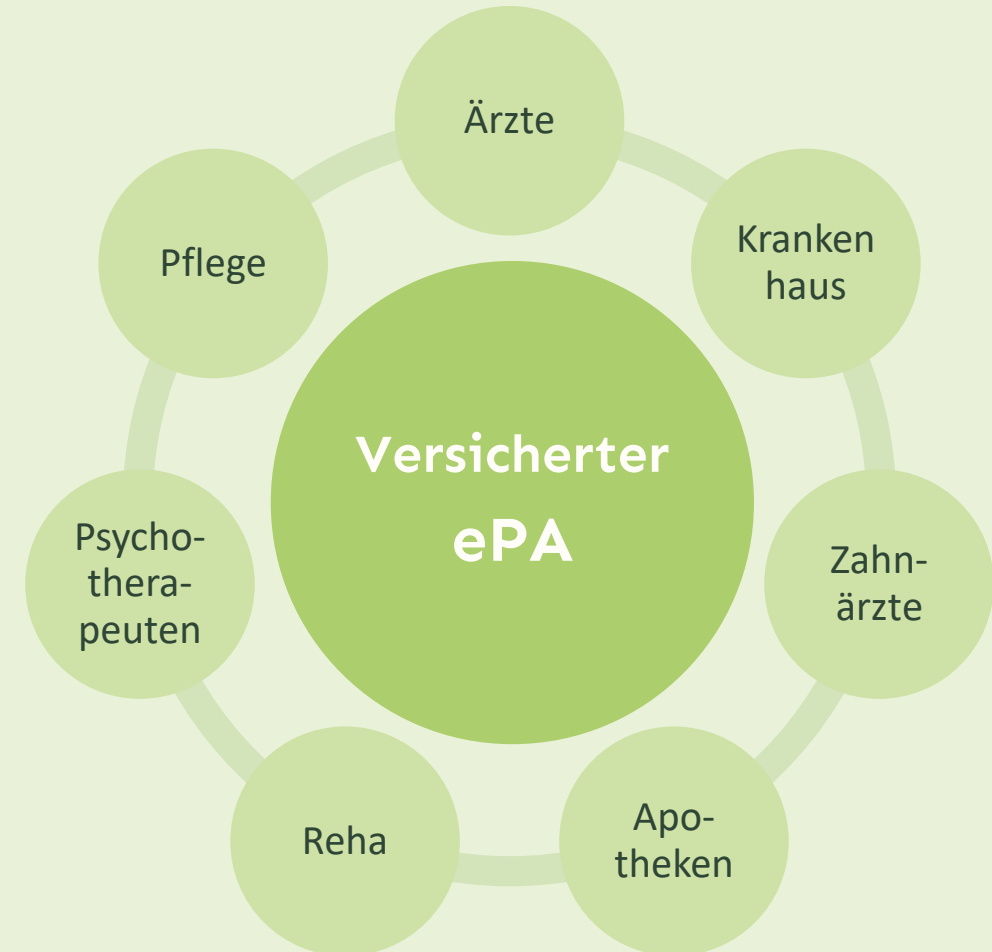
- **ePA-App nutzbar über**
  - Smartphone, Tablet
  - PC
  - Laptop
- **ePA-App Ihrer KK herunterladen**
- **Nutzung der ePA-App bei Ihrer KK freischalten,**  
(Freischaltcode erforderlich)
- **In der App registrieren**
  - Authentifizierung mit PIN (über eGK oder eID)
  - Authentifizierung ohne PIN (über Videoident)
- **ePA-App nutzen**

## Relevante Akteure

# Vernetzte Gesundheitsversorgung

Seit 15.07.25: TI-Messenger (in ePA-App) zur schnellen Kommunikation mit Leistungserbringern

**Krankenkassen sind Betreiber der ePA, können aber nicht in die ePA einsehen**





Für gesetzlich Versicherte

# Datenschutz und Sicherheit

1. Gesundheitsdaten auf TI-Cloud-Speichern
2. Zugriff über die Telematikinfrastruktur (besonders geschütztes Netzwerk)
3. Mehrfachverschlüsselung der Daten
4. Datenablagenschlüssel für jeden Patienten individuell
5. Aktivitäten in der ePa werden protokolliert
6. Versicherte haben Datenhoheit
7. KK haben keinen Zugriff



## Für gesetzlich Versicherte

# Wie kommen die Daten in die ePA?

- Leistungserbringer sind verpflichtet, Daten in Ihrer ePA zu speichern seit Oktober 2025
- *Ärzte können* auch eigene Befunde aus vorherigen Behandlungen einstellen
- Versicherte können Dokumente einstellen über ePA-App der KK
- Versicherte haben Anspruch auf Einstellen von bis zu zehn Papierdokumenten in die ePA durch KK (Scan2ePA)
- Abrechnungsdaten der KK (nach Paragraph 350 SGB V)
- Korrektur falscher Diagnosen
- Ombudsstellen der KK: können bei Widerspruch, Berechtigungen unterstützen

Die relevantesten Funktionen aus der Versichertenperspektive

# ePA – Funktionen



Datenmanagement



Medikationsliste



Berechtigungen



Vertreterfunktion



TI-Messenger

## Datenmanagement

# Zentrale Speicherung von Daten

- Notfalldaten
- Medikationsplan\*
- Arztbriefe
- Befunde, Diagnosen
- Laborwerte
- Therapieberichte
- Impfausweis
- Mutterpass
- Zahnbonusheft
- Überleitungsbogen

### Patienten haben die Schreibrechte für

- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen (§ 341 und § 357)
- Erklärungen zur Organ- und Gewebespende

Die Daten liegen auf Servern  
in Deutschland der  
jeweiligen Krankenkassen



## Datenmanagement

# Befüllungspflicht

- **Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Psychotherapeuten haben gegenüber Patient:innen Informationspflicht**
  - zur Speicherung der Daten in der epA
  - zum Widerspruchsrecht
- **besondere Hinweispflicht auf das Widerspruchsrecht bei**
  - diskriminierenden Daten
  - genetischen Untersuchungen (schriftliche/ elektronische Einwilligung erforderlich!)

### Geplante Neuregelung - Ausnahme der Befüllungspflicht bei:

- Therapeutischen Daten, die eine Gefährdung des Patienten darstellen können



## Medikationsliste

# Medikamente immer im Blick

### Medikationsliste

- Gibt Überblick über alle Medikamente
- Anfangs nur Medikamente, die über E-Rezept verschrieben und eingelöst werden

- **Medikationsplan**
- Soll Medikationsliste ablösen
- Ärzte hinterlegen dort verschriebene Medikamente
  - Name und Dosierung des Medikamentes
  - Dauer der Einnahme
- Übersicht hilft Vermeidung von
  - Doppelmedikation und
  - Wechselwirkungen

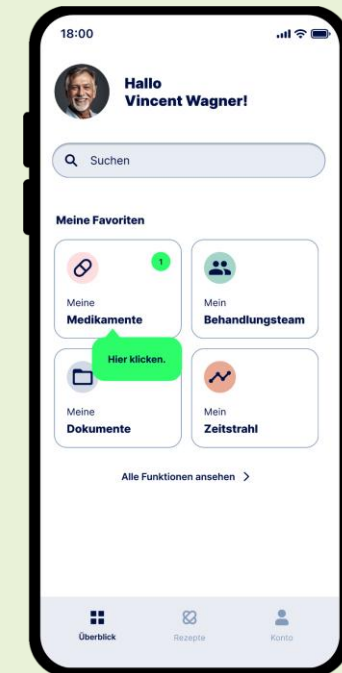


Bild: gematik



# Medikationsliste Beispiel

1



Bild: gematik

2

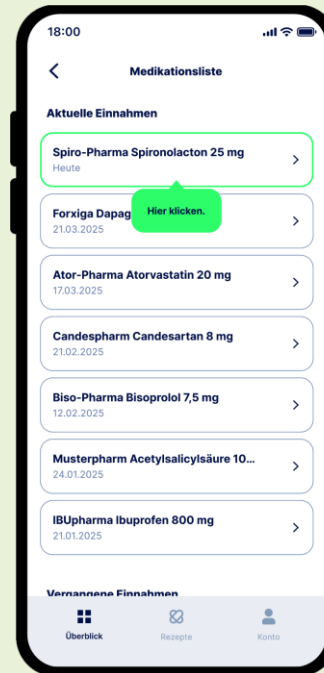
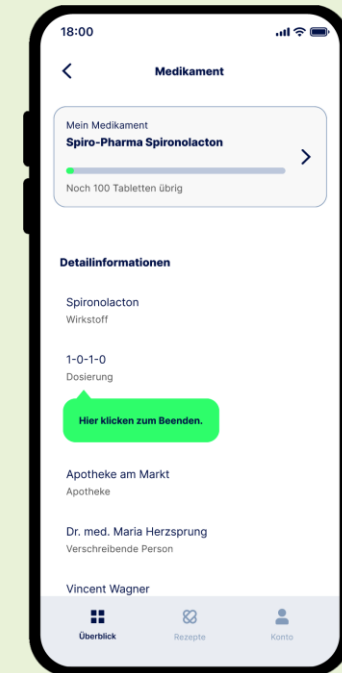


Bild: gematik

3



## Berechtigungen Wie funktioniert das?

- **Behandlungsbeweis:**
  - Patient:in muss bei Ärztin/ Arzt in Behandlung sein
  - Durch das Stecken der eGK
- **Ärztin/ Arzt muss informieren zu gespeicherten Daten**
- **Änderungen werden in der ePA protokolliert**
  - Patientinnen und Patienten können Änderungen in ePA einsehen



Bild: DAK Krankenkasse





Bild: Tima Miroshnichenko, Pexels

## Berechtigungen Zugiffsrechte Pflege – Institutions- berechtigungen

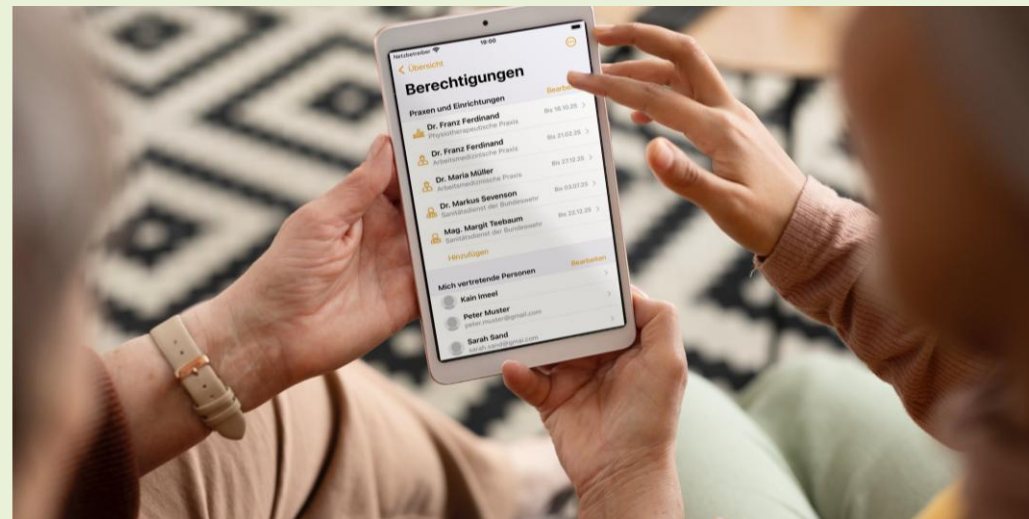
- z.B. Pflegeeinrichtungen
- Zugriffe nicht einzeln freigeben
- Zugriffe gelten für Institution
- Voraussetzung: Zustimmung des Versicherten



## Berechtigungen

# Dauer der Zugriffsrechte verändern und festlegen

- Zugriffsrechte verwalten in ePA-App
- Zugriffsrechte verlängern oder beenden
- Standardeinstellung für Ärzte: 90 Tage
- Standardeinstellung für Pflege: 90 Tage
- Standardeinstellung für Apotheken: 3 Tage

Bild: [designed by Freepik](#)

## Vertreterfunktion

# Für gesetzlich Versicherte

- Dritte mit Vorsorgevollmacht können ePA von Patienten direkt bedienen und verwalten.
- Dritte können technisch berechtigt werden, im Bedarfsfall der Patienten zu handeln.
- Bis zu 5 Vertreterpersonen möglich
- Voraussetzung: Vertretende Person hat ein Smartphone

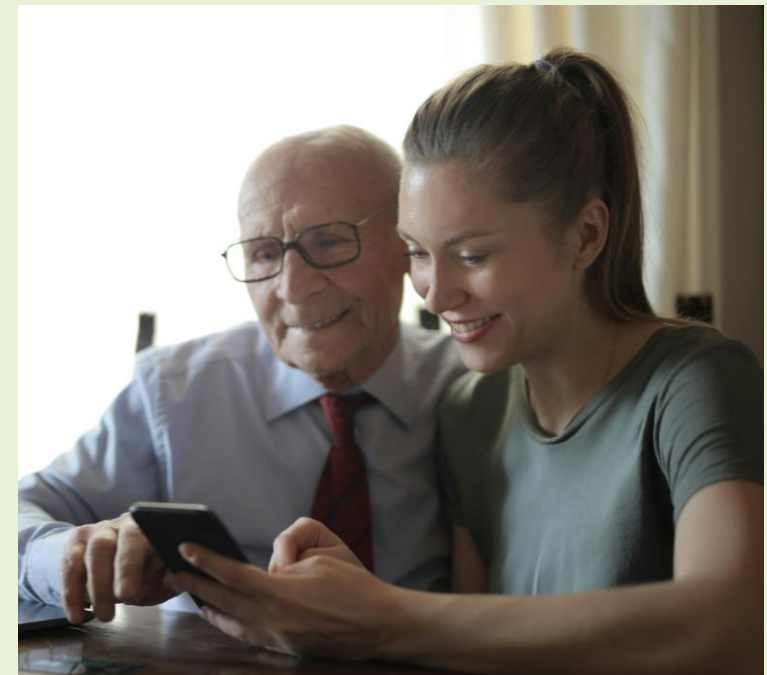


Bild: Oilly, Pexels



## TI Messenger

# Austausch von Kurznachrichten

- Über die ePA-App
- Sicherer Messengerdienst im Gesundheitswesen
- Austausch von Kurznachrichten mit Leistungserbringern\*  
und Krankenkassen



Bild: [designed by Pexels](#)



# Beispiele Nutzeroberfläche

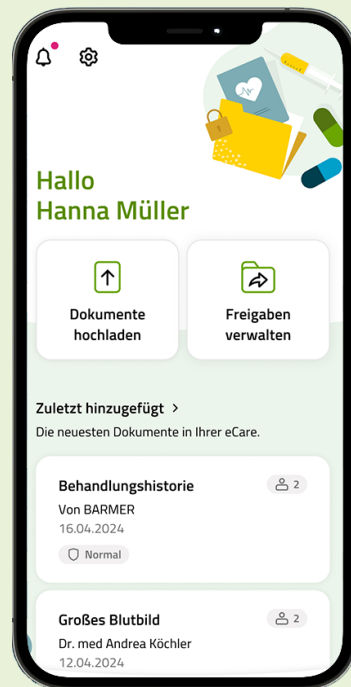


Bild: Barmer Krankenkasse

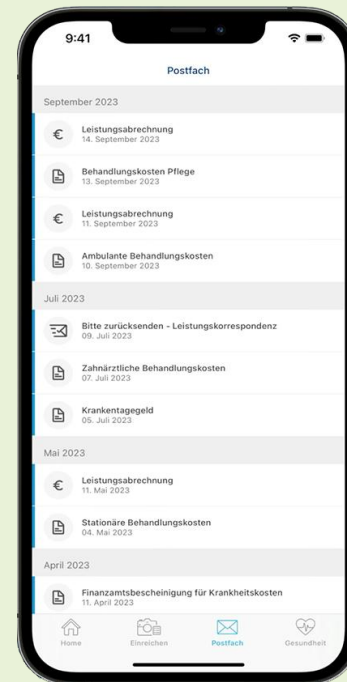


Bild: Allianz Krankenkasse

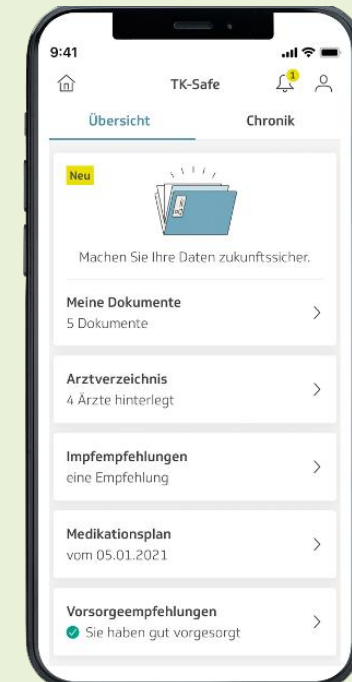


Bild: Techniker Krankenkasse



## Daten suchen und finden

# Filterfunktion

### Zentrale Funktion in ePA

- Such- und Filterfunktion
- Zunächst Suchfunktion zu Metadaten
- In Weiterentwicklung: Volltextsuche
- Ausnahme Medikationsliste: Volltextsuche von Anfang an möglich

ePA wird der Schlüssel zum Durchbruch der Digitalisierung im Gesundheitswesen in Deutschland werden



# ePA kurz zusammengefasst

## Bedeutung

- Austauschplattform
- Verbesserte Versorgung durch Transparenz
- Speicherung verhindert Mehrfachuntersuchungen
- Zeitersparnis für Sie und Gesundheitsdienstleister

## Herausforderung

- Aufwände für Umstellung
- Fehlende Digital Kompetenz
- Ausschluss von Off-Linern
- Restrisiko vor Missbrauch von Gesundheitsdaten





Schlussrunde  
**Haben Sie Fragen?**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michaela Wetzel, Referentin

Berliner Landeskompetenzzentrum Pflege 4.0, 2025

+49 157 / 8500 69 62 | [m.wetzel@lebenpflegedigital.de](mailto:m.wetzel@lebenpflegedigital.de)

